

# STOLPERWORTE

## Presseerklärung des Projekts STOLPERWORTE

13.09.2021

Autor\*innen erschließen die Stolpersteine. Acht Lesungen an den Berliner Stolpersteinen, September-November 2021

Acht Autor\*innen lesen an Stolpersteinen in der Stadt und suchen in ihren Texten nach einem persönlichen Zugang zur NS-Vergangenheit. Ist die Geschichte des Nationalsozialismus noch präsent in ihrer Erinnerung? Aus welcher Richtung nähern sie sich ihr in ihren Texten? Wie können sie, wie können wir heute überhaupt noch in unserem Alltag, in unserer Sprache eine Brücke zu dieser Zeit und ihren Opfern schlagen?

Die Autor\*innen des Projekts STOLPERWORTE entscheiden selbst, an welchem Stolperstein sie lesen möchten. Auch den Text, den sie als diesem Ort angemessen empfinden, – Lyrik, Prosa oder Essay – wählen sie selbst aus. Dieser kann sowohl neu geschrieben als auch ihren bestehenden Werken entnommen werden. Dabei steht es ihnen frei, in ihren Texten auf die Geschichten der Menschen einzugehen, deren Namen auf den Stolpersteinen stehen. Einige werden über diese Erinnerung, oder über das Erinnern und Vergessen reflektieren, andere werden eine Sprache suchen, die dieser Erinnerung heute entsprechen kann.

Der Autor Boris Schumatsky, der das Projekt STOLPERWORTE ins Leben gerufen hat, möchte den Schriftsteller\*innen eine Gelegenheit bieten, zu erforschen, was die NS-Vergangenheit für sie persönlich bedeutet. Im Publikum werden auch Personen sein, die Stolpersteine vor ihren Häusern gestiftet haben, oder einfach Menschen aus der Nachbarschaft. Sie werden eingeladen, etwas zu den Stolpersteinen zu sagen. Auch außerhalb des Stadtalltags möchte das Projekt durch seine Präsenz in den Sozialen Medien und die Webseite *stolperworte.de* eine nachhaltige Wirkung entfalten. Ein Ziel des Projekts ist es auch, die Stolpersteine im urbanen Alltag präsenter zu machen mithilfe der Literatur.

Lesungstermine: 16.09. Alexandru Bulucz, 28.09. Tom Schulz, 5.10. Kathrin Bach, 7.10. Sandra Gugic, 14.10. Widad Nabi, 29. oder 30.10. Rainer René Mueller, und voraussichtlich am 02.11. und 9.11. Boris Schumatsky und Katerina Poladjan

Das Projekt Stolperworte wird im Rahmen des DRAUSSENSTADT-Programms des Berliner Projektfonds Urbane Praxis realisiert.

Mehr Infos und Updates auf [stolperworte.de](http://stolperworte.de)



Gefördert von

**Stiftung für Kulturelle Weiterbildung**

**und Kulturberatung**

Stiftung öffentlichen Rechts

Senatsverwaltung  
für Kultur und Europa

**BERLIN**

